



Fotos: Norbert Klups

Ziegenhahn-Querflinte

Klassisch, aber modern

Edle Querflinten erfreuen sich bei Flugwild-Enthusiasten großer Beliebtheit. Oft genug fehlt ihnen aber die moderne Ausstattung. Dass beides geht, beweist Büchsenmacher Jens Ziegenhahn.

Norbert Klups

Wechselchokes, Stahlschrotbeschuss und 76er-Patronenlager sind bei 12er-Bockflinten meistens kein Problem, bei eleganten 20er-Querflinten schon.

Zu haben ist so eine Flinte bei der Firma Ziegenhahn. Auffälligstes Merkmal der schmalen Suhlerin ist der „Round Body“,

der von alten englischen Flinten bekannt ist. Ziegenhahn fertigt die abgerundeten Kästen selbst, aus dem vollen Material gefräst und erodiert. Der Kasten ist nur so groß wie unbedingt nötig. Mit einer Breite von 35 Millimetern kommt Ziegenhahn für das 20er-Laufbündel aus.

Das Blitzschloss ist mit Bugfedern ausgestattet, und der Abzug arbeitet als rückstoßgesteu-

erter Einabzug. Auf eine Umschaltung wurde verzichtet. Wahlweise ist die Flinte auch mit Doppelabzug erhältlich. Die Abzugswiderstände wurden mit 1,9 und 2,3 Kilogramm gemessen. Für ein Blitzschloss beeindruckende Werte, die zeigen, dass sehr sorgfältig gearbeitet wurde. Der erste Abzug steht angenehm leicht, das höhere Abzugsgewicht beim 2. Schuss fällt kaum auf. Die leichte



und fast lautlos zu bedienende Sicherung sitzt auf der Scheibe.

71 Zentimeter messen die Läufe aus kaltgehämmertem Krupp-Laufstahl. Eingerichtet ist die Waffe für das Kaliber 20/76. Der Rückstoß der leistungsstarken 76er-Patronen ist zwar deutlich stärker als mit 70er-Hülsen. Wird



Der schmale Systemkasten misst lediglich 35 Millimeter Breite

Die englische Schäftung mit zierlichem Kolbenhals und der schlanken Jagdvorderschaft passen zur Eleganz der Waffe. Entsprechend der hochwertigen Ausführung wird sehr schön gemasertes Nussbaumholz verwendet. Beide Schaftteile sind großflächig mit von Hand geschnittener Fischhaut versehen, Vorder- und Hinterschaft sorgfältig poliert. Sie erhalten ihren edlen Glanz durch ein spezielles Ölschliffverfahren mit schnell härtendem Schaftöl.

Feine Arabesken sind flächendeckend am Kasten graviert. Eine hervorragende Handgravur, die sauber ausgeführt ist und zum Stil der Flinte passt.

Ausgewogen

Eine perfekt ausgewogene Flinte ist für die Führgigkeit und das Handling unbedingte Voraussetzung. Nach der alten englischen Schule sollten das Gewicht von Laufbündel und Vorderschaft und von Schaft und System gleich sein.

Bei der Testwaffe ist dieses Verhältnis 1.309 Gramm zu 1.397 Gramm. Wenn man dazu noch das Gewicht von zwei 20er-Schrotpatronen rechnet, sind beide Teile etwa gleich schwer, und die Ba-

Weicheisenschrot verschossen, ist die lange Hülse aber unabdingbar, um die nötige Anzahl der leichteren Schrote unterzubringen.

Läufe und Reifen sind fein poliert und tiefschwarz brüniert.

Technik auf einen Blick

Hersteller	Firma Ziegenhahn & Sohn, D-98544 Zella Mehlis
Modell	Round Body
Kaliber	20/76
Kasten	Stahl C 45, aus dem Vollen gearbeitet
Verschluss	doppelte Laufhaken-Verriegelung
Schlosswerk	Blitzschloss mit Bugfedern
Abzüge	nicht umschaltbarer Einabzug (Doppelabzug möglich)
Abzugswiderstände	1,9 und 2,3 kg
Sicherung	Schiebesicherung auf der verlängerten Scheibe, wirkt auf die Abzüge
Ejektoren	System Holland & Holland
Läufe	aus Krupp-Dreiring-Stahl
Lauflänge	71 cm
Chokebohrung	Wechselchokes
Visierung	Messingperlkorn
Schaft	Englische Form ohne Pistolengriff und Backe, Fischhaut am Kolbenhals und der Schaftrückseite
Vorderschaft	schmaler Jagdvorderschaft mit Fischhaut
Gewicht	2,7 kg
Gesamtlänge	116 cm
Preis	13.000 Euro

lance stimmt genau. Mit einer Länge von 116 Zentimetern ist die 2,7 Kilogramm leichte Flinte zudem sehr fähig.

Mit Rottweil Waidmannsheil 20/70, 3 mm bei 1/4- und 3/4-Choke und auf der Basküle aufsitzendem Korn schießen beide Läufe etwa 3 Zentimeter tief und sehr gut zusammen. Bei etwas sicht-

barer Schiene ergibt sich der gewünschte leichte Hochschuss. Regelmäßigkeit und Deckung sind sehr gut. Mit Remington Thungston-Schrot (20/76, 3,3 mm) wurde die Leistung der Waidmannsheil sogar noch übertroffen.

Resümee

Die Ziegenhahn besticht durch Eleganz, ausgezeichnete Verarbeitung, moderne Ausstattung sowie erstklassige Balance und Abzugseinstellung. Der Preis von 13.000 Euro ist kein Sonderangebot, doch für Handarbeit durchaus berechtigt.